

⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

②① Anmeldenummer: 78101727.2

⑤① Int. Cl.³: **A 47 J 37/07**

②② Anmeldetag: 04.01.79

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung:
23.07.80 Patentblatt 80/15

⑧④ Benannte Vertragsstaaten:
DE FR GB SE

⑦① Anmelder: Wittwer, Jens
Karlstasse 6
D-3474 Boffzen(DE)

⑦② Erfinder: Wittwer, Jens
Karlstasse 6
D-3474 Boffzen(DE)

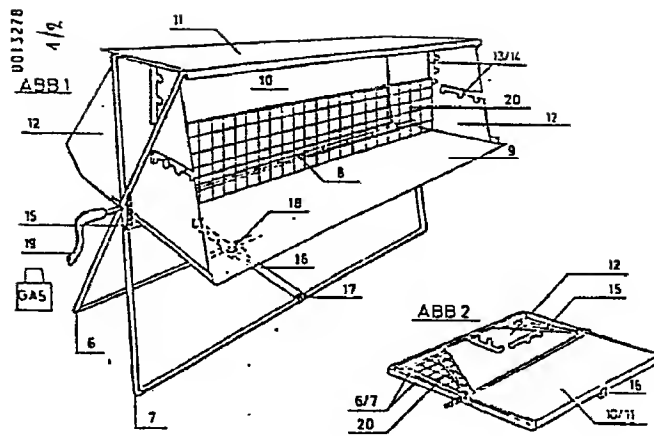
⑤④ Variabler zusammenlegbarer Holzkohle- und Gasgrill.

⑤⑦ Bei einem verieblen zusammenlegbaren Holzkohleund Gasgrill ist eine durchgehende Achse (8) die gleichzeitig Gesbrenner ist durch Bohrungen- in den Rehmen (6,7) und in den Abkenntungen des Bodenbleches (9) geführt. Die Stirnseitenbleche (12) stehen unbefestigt. Die Seitenbleche (10,11) mit entsprechend versehenen Abkanntungen sind eingehängt, zum Grillen mit Seitenhitze liegt Blech (11) oben auf und der doppelte Rost (20) steht senkrecht in den Einschnitten (13).

Zum Grillen mit Hitze nach oben sind beide Bleche (10,11) auf den Rehmenoberleisten eingehängt und der Rost (20) liegt aufgekleppt oben auf. Zum Variieren der Höhe von Feuerung bis Rost werden die Rehmen (6,7) mit dem Höhen- und Tiefenregler (16) versehen mit Gelenk (17) und der Lesche mit Gelenk und Dorn (18) gespreitzt oder zusammengezogen. Die in der Mitte unterteilte zusammengesteckte Aufliegeachse (15) hat die Funktion durch Gleiten auf dem Innenrehmen (7) des Bodenblech (9) mit den dereufstehenden Stirnseitenblechen (12) in jeder Höhe weegerecht zu halten.

Nech entfernen der Stirnseitenbleche (12) und euseinandernehmen der Aufliegeachse (15) kann der Grill scherenartig zusammengelegt werden.

EP 0 013 278 A1



- I -

Variabler zusammenlegbarer Holzkohle- und Gasgrill

Die Erfindung bezieht sich auf einen Grill, der in variabler Anwendung eine Feuerung mit Holzkohle oder Gas sowie die Nutzung von jeweils Hitze zur Seite oder Hitze nach Oben gestattet, und zum Grillen bei Oberhitze mit einer Roste in seiner Höhe von Feuerung bis Roste zu variieren ist, und als grundsätzliche Merkmale in seiner Konstruktion nach dem Herausnehmen der beiden Stirnseitenbleche 12, und Auseinandernehmen der in der Mitte zusammengesteckten Aufliege-
 5 achse 15 ergibt sich der Vorzug den Grill mit wenigen Handgriffen flach bis auf maximal 20 mm zusammenzulegen.

Als weitere Variation kann bei entsprechender Stabilität der Rahmenkonstruktionen 6,7 und Verwendung einer eigens vorgesehenen Packhülle versehen mit Ösen, Haken oder Schlaufen
 15 nach Entfernen der Stirnseitenbleche 12 und dem Aushängen der Bleche 10,11 ein Falthocker gemacht werden.

Im folgenden wird die Erfindung anhand von vier perspektivischen Zeichnungen näher erläutert. Es zeigt in der

20 Abbildung 1 einen Grill in seiner grundsätzlichen Zusammensetzung in der Variation des Grillens mit Seitenhitze.

Durch die vier Bohrungen in der Mitte des Außen- und Innenrahmens 6,7 und die zwei Bohrungen in den Abkantungen des Bodenbleches 9 wird die Achse- und gleichzeitiger Gasbrenner 8
 25 geführt.

Bei dem scherenartigen Zusammenklappen verbleibt das Bodenblech 9 permanent in der Konstruktion, dagegen können die Seitenbleche 10,II versehen mit entsprechenden Abkannungen an den Rahmenoberleisten 6,7 ein- und ausgehängt werden. Jedoch bei Zusammenklappen können die Seitenbleche 10,II
5 eingehängt bleiben. In dieser Variation der Seitenhitzeanwendung liegt Seitenblech II als Deckblech.

Die Stirnseitenbleche 12 mit den mehrstufigen Einschnitten 13,14 als Auflagen für Grillspieß mit handelsüblichen Grill-
10 motor werden nach ausreichendem Spreitzen der Rahmen 6,7 von oben eingesetzt und stehen unbefestigt an den Abkannungen auf dem Bodenblech 9 die Seitenbleche 10,II und die Rahmen 6,7 gewähren das Aufrechstehen der losen Stirnseitenbleche. Die oberen Ecken sind der Anschlag für die Höchststellung der Rahmen 6,7 dieser Anschlag verhindert auch ein
15 nach Untenkippen der Stirnseitenbleche 12 sowie dem Bodenblech 9 in dieser Variation und Stellung für Seitenhitze.

Die Gasflasche mit Schlauchanschluß 19 wird an der auf einer Seite verlängerten Achse- und gleichzeitigem Gastrenner 6
20 befestigt, hier kann auch das Mundstück von einem Blasebalg angesetzt werden.

Die Roste 20 ist als doppeltet Wendegrillbräter alternativ zu benutzen, einmal in dieser Variation und Stellung hält
25 sie nach senkrechtem Einsetzen in die Einschnitte 13 die übereinander geschichtete Holzkohle auf ihrem Platz, zum anderen liegt sie als Roste aufgeklappt oder als Wendegrillbräter oben auf.

30 Abbildung 2 zeigt den Grill flach zusammengelegt sowie die Aufnahme der losen Teile, Grillroste 20 und die Stirnseitenbleche 12.



- Abbildung 3 zeigt den Grill in der Variation und Stellung zur Anwendung mit Hitze nach oben. Hierbei liegt die doppelte als Wendegrillbräter zu benutzende Roste 20 oben auf. Als wesentliche Merkmale erweist die Konstruktion in dieser
- 5 Variation und Stellung den Vorzug den Abstand von Feuerung bis Roste zu verändern indem Rahmen 6,7 mittels des Höhen- und Tiefenreglers I6 gespreizt oder zusammengezogen werden.
- 10 Der Höhen- und Tiefenregler I6 ist mit einem Gelenk I7 auf dem Innenrahmen 7 befestigt unter der Unterkante des Außenrahmens 6 ist eine Lasche mit Gelenk und Dorn I8 befestigt, hierdurch wird der gelochte Höhen- und Tiefen-
- 15 regler I6 geführt und durch Umklappen der Lasche I8 nach innen kann der Dorn in die vorgesehenen Löcher einrasten. Die durch die Spreizung verursachte Belastung verhindert ein selbständiges Lösen der Feststellung.
- 20 Die in der Mitte unterteilte Aufliegeachse I5 ist mit je einem Stück Kette am Außenrahmen 6 befestigt und gleitet beim Spreizen auf dem Innenrahmen 7, sie ergibt somit die Funktion, daß Bodenblech 9 und die Stirnseitenbleche I2 in jeder Höhe waagerecht verbleiben.
- 25 Die Abbildung 4 zeigt die Umwandlung als Falthocker. Hierbei werden die Seitenbleche I0,II ausgehängt und die Packhülle 2I wird um die Rahmen 6,7 gelegt und mittels Haken und Ösen befestigt.

- 6 Außenrahmen
- 7 Innenrahmen
- 8 Achse- und gleichzeitiger Gasbrenner
- 9 Bodenblech
- 10 Seitenblech
- 11 Seitenblech
- 12 Stirnseitenbleche
- 13 Mehrstufiger Einschnitt
- 14 Mehrstufiger Einschnitt
- 15 In der Mitte unterteilte Aufließeachse
- 16 Höhen- und Tiefenregler
- 17 Gelenk
- 18 Lasche mit Gelenk und Dorn
- 19 Gasflasche mit Schlauchanschluß
- 20 Doppelte Roste - Wendegrillbräter
- 21 Packhülle mit Ösen und Haken

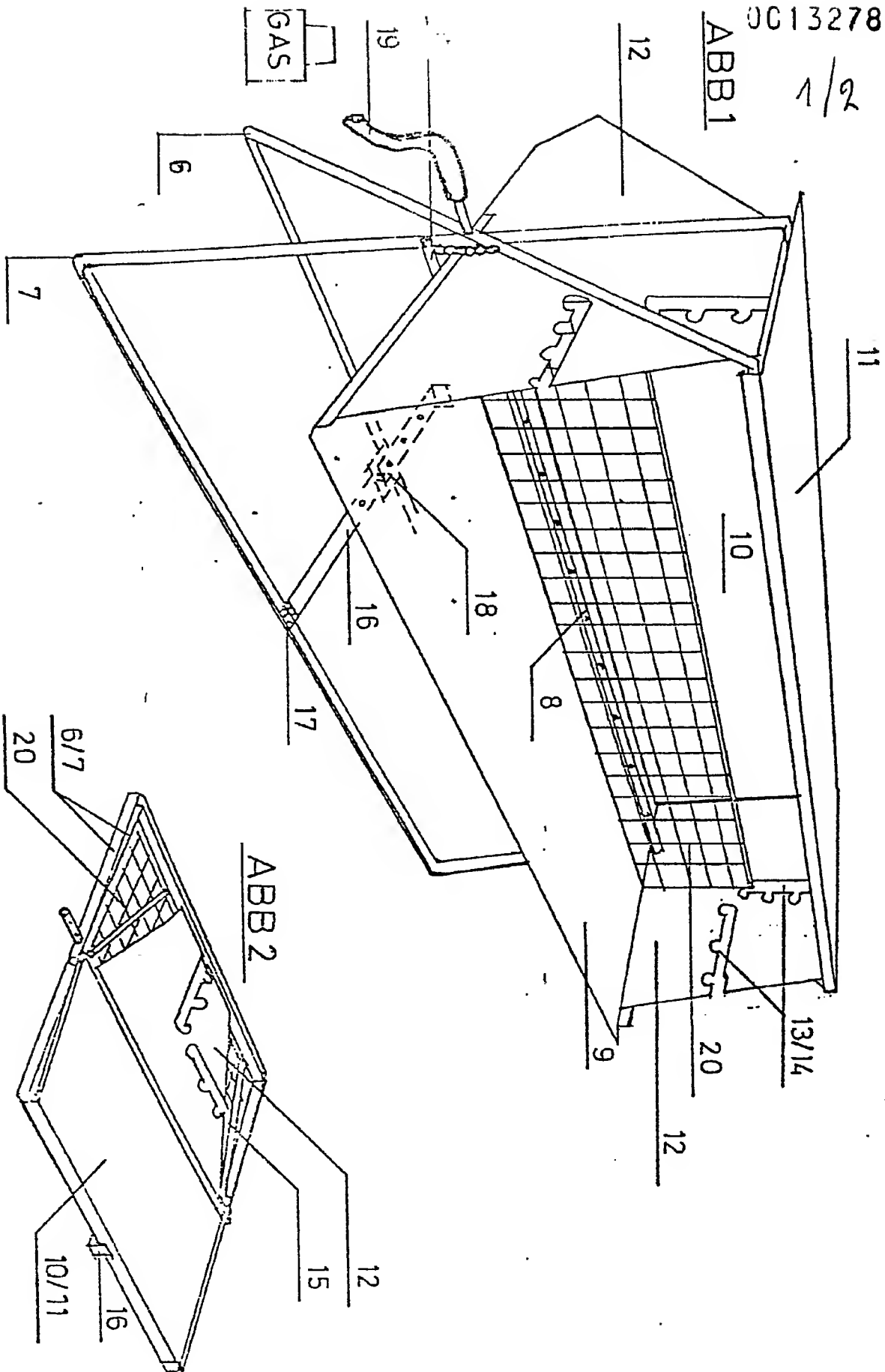
Patentansprüche:

1. Variabler zusammenlegbarer Holzkohle- und Gasgrill,
bestehend aus zwei Rahmen (6,7) an deren Oberleisten
5 die zwei Seitenbleche (10,11) angebracht sind, verbunden
mit einer durchgehenden Achse die gleichzeitig Gas-
brenner ist (8) und daran befestigt das Bodenblech (9)
mit den senkrecht daraufstehenden Stirnseitenblechen (12)
und darunter die unterteilte Aufliegeachse (15) ...
10 mit flexibler Verbindung jeweils befestigt an jeder
Seite des Außenrahmens (6), Höhen- und Tiefenregler (16)
befestigt am Innenrahmen (7) und durchgeführt durch eine
umlegbare Lasche mit Dorn (18) befestigt am Außenrahmen
(6)
15 dadurch gekennzeichnet,
daß zum Grillen mit Hitze zur Seite Blech (11) oben
aufliegt und die doppelte Roste-Wendegrillbräter (20)
senkrecht in den Einschnitten (13) steht,
daß zum Grillen mit Hitze nach Oben die beiden Seiten-
20 bleche (10,11) keilförmig angebracht sind, die doppelte
Roste (20) aufgeklappt oder als Wendegrillbräter in
Längs- oder Querrichtung oben aufliegt und die Höhe
von Feuerung bis Roste mittels des Höhen- und Tiefen-
reglers (16) durch Spreitzen oder Zusammenziehen der
25 Rahmen (6,7) zu variieren ist,
daß der Grill nach Entfernen der Stirnseitenbleche (12)
und Auseinandernehmen der unterteilten Aufliegeachse (15)
scherenartig zusammengelegt werden kann.
- 30 2. Grill nach Patentanspruch 1, durch Entfernen der Seiten-
(10,11) und der Stirnseitenbleche (12) kann die Rahmen-
konstruktion mit einer eigens für den Grill vorgesehenen
Packhülle (21) die versehen mit Ösen, Haken oder Schlaufen
durch Umlegen an den Oberleisten der Rahmen (6,7)
35 zu einem Falthocker umgewandelt werden.

0013278

1/2

ABB1



5013278

2/2

ABB 3

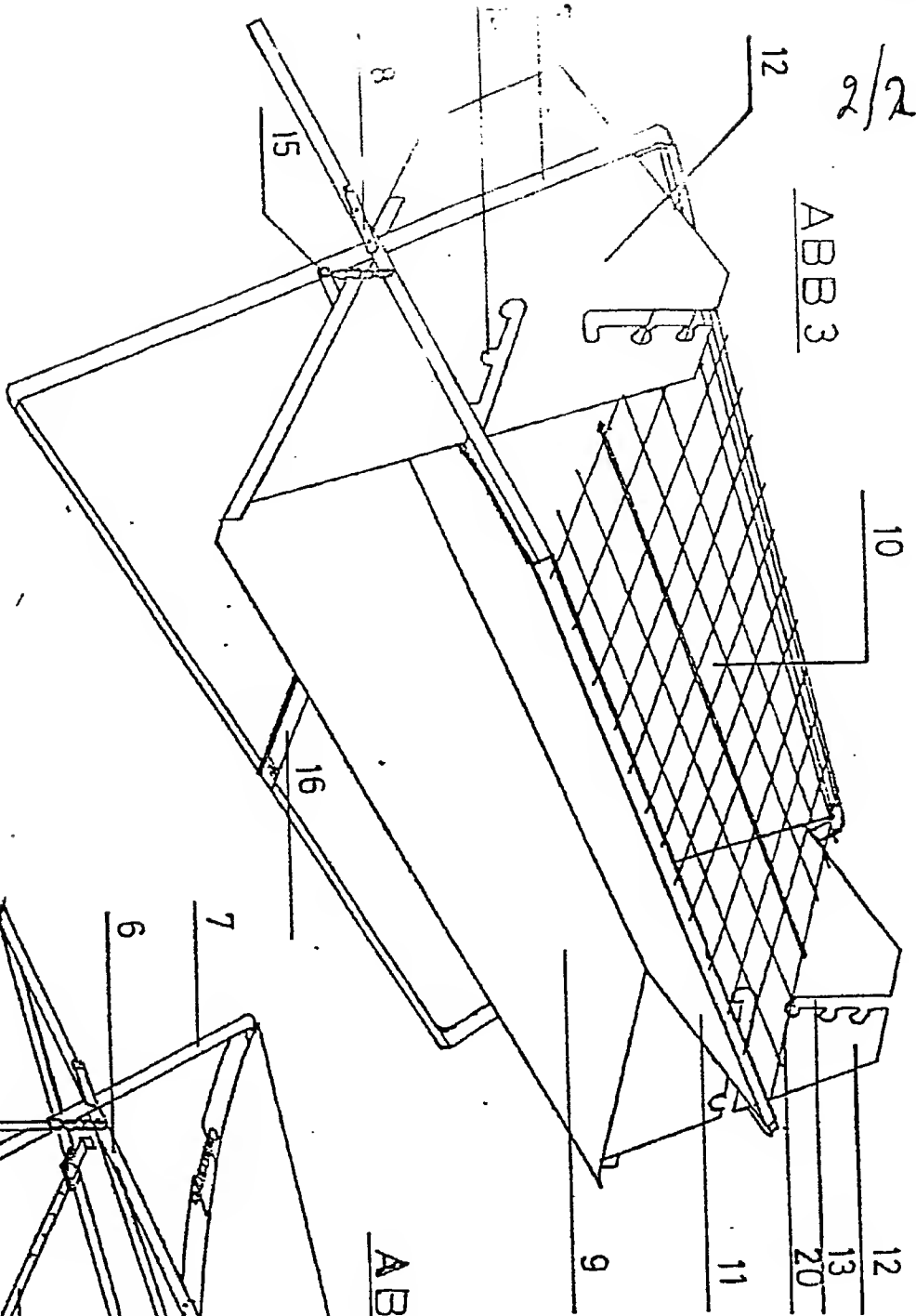
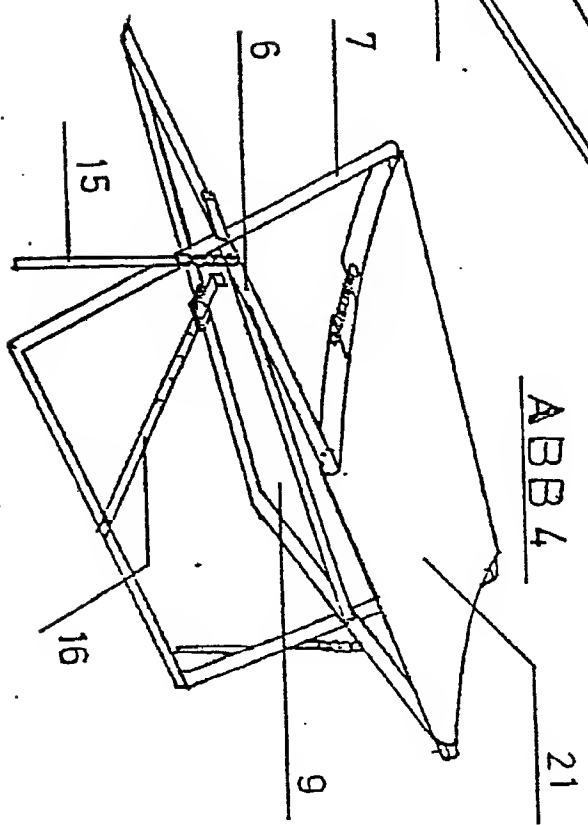


ABB 4





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0013278

Nummer der Anmeldung

EP 78 10 1727

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl. ⁷)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
A	<u>DE - U - 7 031 630</u> (TOREX) * Anspruch 1; Figur 1 * --	1	A 47 J 37/07
A	<u>DE - U - 6 937 401</u> (KAISER & CO) * Anspruch 1; Figur 1 * --	1	
A	<u>US - A - 2 708 925</u> (CORDREY) * Figuren 1,3,5 * --	1	
A	<u>US - A - 2 842 044</u> (KIRK) * Figuren 1,2 * ----	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. ⁸)
			A 47 J
			KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE
			X: von besonderer Bedeutung A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: kollidierende Anmeldung D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument &: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
Den Haag	05-09-1979	SCHARTZ	